

Verloren geglaubtes Licht

Wenn es plötzlich dunkel ist

Von Yume_Tsubasa

Kapitel 3: Dunkelheit

Hallo^^

So nach langem stell ich jetzt wieder ein Kapitel on...ich hoffe es gefällt euch viel spaß beim Lesen...

—
„Ed...“
„Edward“
„....“
„Ed wach auf“
„mhh“
„Na komm schon wach auf“
„Was...ist den los“

Ziemlich benommen wachte ich durch ein nervtötendes Geplapper auf und wollte mich schon wieder umdrehen doch die stimme wollte einfach nicht schweigen

„Na endlich, ich dachte schon du wachst nie auf“
„Winry?!“
„Natürlich du Dummerchen“
„Wie spät ist es?“
„Es ist halb neun“
„Und warum weckst du mich dann“
„Weil der Arzt gleich kommen müsste“
„Was aber...“
„Nicht aber“

Na toll jetzt hat sie es geschafft das ich schon um so eine Uhrzeit so genervt bin, aber ich schätze mal das sie sich auch nicht mehr so schnell abwimmeln lässt jetzt wo sie hier ist, aber ich könnte es zumindest versuchen, wie sagt man immer so schön „Versuch macht klug“.

„Äh Winry...“

*„Ja was denn“
„Ich möchte dass du bitte wieder gehst“
„Warum soll ich gehen, ich denke ja nicht dran“
„Ich möchte es aber, bitte“
„Nein... ich bleibe“*

Na toll ich kann ja wirklich gar nichts innerlich klatschte ich mir mit der flachen hand auf die Stirn, wobei ich dann auch noch erwähnen muss das ich noch leicht benommen bin ich meine es ist halb neun und die weckt mich na ja, okay dann halt anders, nur wie, ah ich hab´s.

*„Könntest du dann wenigstens gehen wenn der Arzt kommt.“
„Warum willst du unbedingt vermeiden, dass ich dabei bin“
„Du würdest das nicht...“
„Nicht verstehen...dann erkläre es mir“
„Ich möchte ganz einfach nicht, dass du dabei bist“
„Weil du Angst hast... hab ich Recht?“
„Ja auch, ich möchte einfach nur nicht dass jemand meine...“
„Las gut sein ich kann mir schon vorstellen was du meinst“
„Ja kannst du das.“
„Kann ich ja, und es ist verständlich, ich werde gehen wenn der Arzt kommt“
„Danke...sei mir nicht böse ja, ich will es ja nicht mal selber wissen“
„Ich kann dich gut verstehen, und nein ich bin dir nicht böse, ich glaube ich würde dich auch bitten zu gehen wenn ich an deiner stelle wäre.“*

Noch mal glück gehabt das sie es verstanden hat, ich hätte aber auch nichts anderes von ihr erwartet, denn Winry ist alles andere als Dumm.
So das hätten wir mal aber jetzt ist eine unangenehme stille eingetreten die mich schon langsam Wahnsinnig macht.
Da fällt mir ein ich war schon lange nicht mehr Duschen vielleicht hilft sie mir ja wenn ich glück haben wenn nicht frag ich den Arzt nachher.

*„Winry...“
„Ja was denn?“
„Könntest du...ich müsste mal wieder Duschen gehen.“
„Du willst das ich dir helfe, hab ich recht“
„...“
„Natürlich hab ich recht, du vergisst dabei nur leider Gottes das du immer noch einbandagiert bist und ich die nicht runter nehmen darf, tut mir leid, frag am besten den Arzt nach her okay.“
„Verstehe, werd ich dann wohl oder übel machen müssen.“
„Ich hätte dir gerne geholfen“
„Ja, ja ich glaube dir.“*

In diesem Moment geht die Türe auf und ich höre die stimme des Arztes die mich freundlich begrüßt und weitere schritte hinter ihm, ne Schwester oder so

„Guten morgen Herr Elric, wie ist ihr wert es befinden heute.“

„Bis jetzt noch gut...“

„Ed ich werde jetzt wohl besser gehen ich komme später wieder.“

„Okay...mach das, Ciao.“

„Ja bis dann“

Damit war sie weg und ich alleine mit dem Arzt und einer Schwester, und mir wurde immer mulmiger zumute, ich will es nicht wissen, den ich meine wie soll ich reagieren wenn ich nicht...

„Herr Elric, ich werde ihnen nun den verband abnehmen“

„Warten sie was ist wenn meine Augen nicht mehr, wenn ich nicht mehr sehen kann, was ist dann.“

„Nun Schwester Serena wird mit ihnen eine Therapie machen bei der sie lernen ihre anderen sinne zu nutzen, so das sie ihre Augen im Prinzip nicht brauchen, das mag sich jetzt für sie sehr ungewöhnlich anhören, aber ich finde das dass die beste Methode ist so das sie weiterhin als Staatsalchemist arbeiten können denn so wie mir zu Ohren gekommen ist sind sie ein erstklassiger Alchemist und stehen außerdem im dienste von Oberst Leutnant Mustang“

„Ja sie haben recht er ist mein Dienstgeber eigentlich, aber ich höre schon lange nicht mehr auf das was er mir aufträgt, und ja diese Methode klingt für mich sehr ungewöhnlich aber wenn es mir hilft und wenn ich trotzdem weiterhin als Staatsalchemist weiter machen kann find ich das im Grunde gut.“

„Haben sie noch fragen oder kann ich beginnen“

„Nein ich hab keine fragen ich möchte einfach nur wissen ob sich meine Befürchtung bewahrheitet“

„Welche Befürchtung...“

„Das ich wirklich Blind bin, ich hab einfach kein gutes Gefühl“

„Verstehe...“

Er beginnt langsam den Verband um meine Augen zu lösen und ich spüre wie der druck leichter wird und meine Angst immer größer. Und dann, er wickelt die letzte Bahn ab und ich....sehen nicht, rein gar nichts ist da nur eine große Dunkelheit, ich wusste es ich hab es befürchtet schon als er mir sagte das ich womöglich Blind sein könnte wusste ich es. Ich schwieg ich konnte nichts sagen bis der Arzt mich aus meiner Trance holt.

„Herr Elric, ist alles in Ordnung“

Ich schüttelte und senkte zugleich Langsam den kopf als ich die Stimmer hörte mir fehlten in diesem Moment einfach die Worte. Es vergingen einige Minuten bevor ich mich wieder etwas gefangen hatte, meine Befürchtung hat sich in dem Moment bestätigt

„Ich... wusste es“

„Ich verstehe..., heben sie bitte einmal den kopf ich möchte mir ihre Augen noch mal anschauen.“

„Wozu es ist doch sowieso egal, ich sehe nichts und ich glaube nicht dass sie das ändern

können.“

„Das habe ich auch nicht gesagt aber vielleicht gibt es für sie doch eine Chance ihr Augenlicht zurück zu bekommen das könnte allerdings etwas dauern.“

„Keine Experimente... bitte, ich glaub ich hab schon genug Gelitten, ich würde das nicht noch ein zweites Mal Durchstehen wenn es nicht klappen würde, und das will ich nicht.“

„Wie sie meinen aber ich würde sie mir trotzdem gerne anschauen, wenn es ihnen recht wäre.“

„Von mir aus“

Ich hob meine kopf an so das der Arzt sich meine Augen ansehen Konnte, ich war nicht wirklich begeistert von der Idee das er vielleicht doch eine Methode hat, die mir vielleicht meine Seekraft zurückgeben konnte. Ich hab keine Lust Versuchskaninchen zu spielen.

Er untersuchte meine Augen und gab immer mal wieder ein mhm von sich.

„Gut, danke das war es auch schon wieder.“

„Mehr nicht...“

„Nein, Schwester Serena wird ihnen, alles weitere erläutern.“

„Gut Danke...“

„Auf wieder sehen...“

„Wiedersehen.“

Der Arzt ging und die Schwester kam näher und setzte sich schließlich zu mir aufs Bett

„Ich darf doch oder“

„Ja, natürlich...“

„Ich weiß normalerweise macht man das nicht aber so können wir in ruhe reden, schließlich bin ich jetzt für sie zuständig.“

„Dann nennen sie mich doch Edward oder Einfach nur Ed, wie wäre es damit Schwester Serena.“

„Gut dann aber bei mir bitte auch nur Serena.“

„Schön das wir das geklärt habe, also was genau hast du vor mit mir?“

„Also wir werden deine anderen sinne so trainieren das du deine Augen nicht mehr brauchst, sprich wir werden dein Gehör so trainieren das du sogar eine Stecknadel im Gras fallen hören kannst, deinen Tastsinn ebenfalls das du deine Umgebung spüren kannst, so aber ich kann dir das nicht so gut erkläre, es ist besser wir machen das dann schritt für schritt.“

„Ja das ist eine gute Idee aber das was du mir bis jetzt gesagt hast klingt gut.“

„Ja es hat schon einigen Menschen geholfen die Blind wurden.“

„Tatsächlich...“

„Ja und die Erfolgsquote liegt bei über 80%“

„Cool...“

„Hast du sonst noch fragen?“

„Ja kann ich mich duschen gehen, bitte...“

„Aber natürlich, ich helfe dir, denn ich muss ja noch die Verbände abmachen.“

„Ja danke“

Sie deckte mich auf und begann langsam die Verbände zu lösen, vorsichtig um mir nicht wehzutun. Nach ungefähr zehn Minuten war sie dann fertig und sie half mir aus dem Bett und führte mich ins Bad wo ich mich dann endlich wieder mal Duschen konnte, sie wies mich auch darauf hin das ich vorsichtig sein soll weil die Wunden noch nicht verheilt sind und sie sie dann auch wieder einbandagieren muss.

Ich weiß nicht wie lange ich unter der Dusche stand aber meine Haare freuten sich auf jeden fall mal wieder gewaschen worden zu sein, ich glaub es verging eine gute halbe stunde bis ich wieder draußen war und mich deutlich wohler fühlte als zuvor.

Ich tastete nach meiner Boxershorts und zog sie mir an, ein Handtuch legte ich mir um die Schultern so das ich nicht den ganzen Boden nass machte, ich trat wieder in das Zimmer und spürte eine leichte Brieze die anscheinend durch das Fenster kam

„Ich hoffe es stört dich nicht das ich das Fenster kurz aufgemacht habe?!“
„Nein ist schon okay!“

Ich bewegte mich langsam Richtung bett wobei ich fast gegen einen Tisch gestoßen wäre, hätte Serena nicht schnell genug reagiert. Sie führte mich zu meinem Bett setze mich ab und begann mir zuerst die Haare trocken zu rubbeln wobei ich auch einen kleinen Protest einlegte denn das konnte ich immerhin noch selber. Nach den haaren waren meine Wunden an der Reihe, sie schmierte mir irgendeine Salbe auf die Wunden und legte dann sorgfältig wieder einen Frischen Verband darüber.

„So das war's“
„Danke...“
„So hast du noch irgendwelche Wünsche“
„Nein das war's eigentlich, ich wollte nur mal wieder Duschen gehen sonst nichts“
„Na gut dann werde ich wieder gehen ich hole dich übermorgen für deine Reha ab“
„Warum erst übermorgen?“
„Damit du dich morgen noch richtig ausruhen kannst, es ist bestimmt nicht leicht für dich oder“
„Stimmt ja du hast recht, ich meine ich habe mein ganzes leben lang gesehen und jetzt ist plötzlich alles vorbei, und nur wegen einem Blöden Kampf mit Envy“
„Ich verstehe dich Ed, aber Kopf hoch wir schaffen das schon“
„Ja...ich hoffe es!“

Sie legte mir noch eine Hand auf die Schulter und ging dann aus dem Zimmer, ich wusste nicht was es war aber sie war mir irgendwie Sympathisch auch wenn ich es nicht offen zugeben würde aber ich glaube das ich sie mag...

Meine Gedanken fanden ein jähes ende als die Türe Stürmisch aufgestoßen wurde und ein leicht außer Atem klingende stimme mich fragte

„Bruder... ist alles in... Ordnung... mit deinen...“
„Hab ich dir nicht gesagt dass du erst morgen kommen sollst“
„Nein hast du nicht“
„Hab ich nicht!!!“

„Nein du hast gesagt heute“

„Oh...“

Bin ich jetzt auch noch vergesslich, wunderbar, aber was soll's, ihn werde ich sowieso nicht mehr los na ja egal macht nicht ein wenig Gesellschaft tut mir bestimmt gut.

„Also...was ist jetzt?“

„...“

Wie soll man so was bitte schön erklären oh ich hab's „Brüderchen stell dir vor schlechte nachrichten ich bin Blind“ Toll da kann ich ihm gleich ein Bett und eine Krankenschwester Bestellen...

„Ed...sag doch was, oder...“

„...“

„Nein das...“

Ich glaube er hat verstanden dass ich nicht mehr sehen kann. Auch wenn es mich traurig stimmt meinen geliebten Bruder nicht mehr sehen zu können... ich merke wie mir die tränen hoch steigen doch ich darf jetzt nicht Weinen nicht vor Alphonse er machte sich sowieso schon genug sorgen... Mein blick ging leicht in seine Richtung

„Doch...leider...aber ändern...“

„Wie ändern...es muss doch eine Möglichkeit...“

„Nein...und ich will es nicht... ich kann nicht mehr...Al“

„Edward!“

Alphonse kam auf mich zu und umarmte mich...das war jetzt nicht unbedingt das was ich brauchte. Doch tat es mir auf der anderen Seite gut das er das machte ich spürte einen Warmen tropfen auf meiner Schulter Al weinte und ich konnte auch nicht mehr ich wollte stark sein wollte ihm nicht zeigen das es weh tat nicht mehr sehen zu können doch, mein Bruder hatte eine Gabe er wusste immer wie ich mich fühlte wusste das auch jetzt, das es mir nicht gut ging... nach einer Zeit ließ er mich wieder los...

„Wir werden das schon schaffen, denn bis jetzt haben wir doch alles durchgestanden“

„Ja...vielleicht hast du recht...“

So lange ich Staatsalchemist bleiben kann...nehme ich alles in Kauf doch erstmal muss ich wohl den Schock verdauen das ich nichts mehr sehen kann und das wohl möglichst schnell denn immerhin will ich nach meiner Reha wieder meinen Dienst antreten... auch wenn das nicht leicht sein wird und schon gar nicht wenn andere dann darüber reden werden ein Blinder im dienste des Militärs... aber ich will weiter machen und nicht versauern...Wieder in Gedanken versunken merke ich nicht das Alphonse mich anstupst.

„Ed...Edward...bis du schon wieder in Gedanken...“

„Ehh...was...jaja tut mir leid hast du was gesagt...“

„Ja...ich hab dich gefragt wie lange du noch hier bleiben musst“

„Ach so...das musst du die Schwester fragen...“

Meinte ich dann...ich wusste es ja nicht aber ich hoffe nicht lange denn ich hasse Krankenhäuser und schlimmer wird es noch wenn man nichts sehen kann aber immer diesen Desinfektionsmittel Geruch in der Nase hat.

„Dann werde ich das später machen“

„Ja weißt du welche Schwester?“

„Die was vorhin hier war...oder?“

„Ihr Name ist Serena!“

Kam es etwas falsch von mir obwohl ich nicht mal wusste warum denn Al konnte sie ja nicht kennen...er hat sie vielleicht gesehen aber konnte nicht wissen wie sie heißt...

„Tut mir leid...“

„Schon gut...ich weiß ja das du es nicht so gemeint hast...“

Er war ein so gutmütiger Kerl...und dafür mochte ich meinen kleinen Bruder...er war immer auf meiner Seite half immer zu mir oder sah mal darüber hinweg wenn ich wieder mal schlecht drauf war oder ich ihn wieder mal ohne Grund angeschrien hab...

„Ich denke das ich wieder gehe Mustang sitzt mir im Nacken weil er so viel arbeit hat und nicht hinterher kommt und ich muss das nun ausbaden und ihm da helfen“

„Das war ja mal wieder klar dass er nichts selbst kann“

„Tja so ist er...na gut Bruder ich komm morgen wieder zu dir ja“

„Okey...viel spaß bei der Arbeit“

Er legt mir eine Hand auf die Schulter und gibt mir wie immer einen Kuss auf die Stirn.. dann geht er ohne weiter etwas zu sagen...als die Türe dann ins schloss fällt lasse ich mich wieder zurück in mein Kissen sinken...Alleine...wieder war ich alleine und hatte niemanden zu reden...so konnte einem Schnell langweilig werden und man denkt wieder über dinge nach die man eigentlich vergessen wollte...doch wie soll man sich denn Ablenken wenn man alleine ist und noch dazu wenn man nichts sehen kann...Meine Hand wird zu einer Faust und ich umklammere denn Stoff meiner Decke...ich hasse es jetzt schon nichts zu sehen wie soll es denn weiter gehen...wenn ich Pech habe dann kann ich nicht mal mehr als Staatsalchemist Arbeiten...ja wenn ich Pech habe dann werfen sie mich vor die Türe und ich kann Däumchen drehen...

„ Das ist nicht auszuhalten“

Kommt es dann laut von mir und ich fahr mir mit beiden Händen durch die Haare...

Hoffentlich komme ich bald auf andere Gedanken sonst dreh ich noch durch hier...

Wie gerne würde ich mich jetzt zum Fenster setzten und die Frische Luft und die Aussicht Genießen...doch das kann ich auch vergessen...ich versuchte mich ein wenig zu entspannen dennoch schlafen konnte ich nicht ich hatte zwar meine Augen offen dennoch geisterten immer noch die Bilder des Kampfes vor meinem inneren Auge herum...Ich wollte doch einfach nur Schlafen...aber das war wohl zu viel verlangt...nach einer Zeit hab ich es aufgegeben und bin einfach nur mit Geschlossenen Augen im Bett gelegen und bewegte keinen Muskel...

So das war es auch schon wieder

bis zum Nächsten mal
lg Yume